

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 07.08.1776-31.12.1776

17. Dezember 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174311

1776
Zäufersprechen sollte, weil man eine müßige Zäuferei
in der Stadt dulden wolte.

Dec 17
Vendredi früh wurde fingerküß zu einer sehr Annehmlichen
Nachbarnin, welche mit Jhr und gab Jhr außer ein wenig
Kleines Arzney. Mein Sohn Heinrich kam früh wieder
Zurück von Easton und bracht uns ein geliebten Anst. Brief
des H. Jhr: Köllen mit. Mein Sohn kam zur unruhigen
Zeit nach Easton, weil daselbst selbst in Lärm und Be-
wegung war, weil das unter dem General Lee gestanden.
Ein Corps, etwa 4000 Man, war eben bei Easton an-
gekommen, von Jhr Marsch aus dem Newyorkischen durch
Jersey und suchten Jhr Zucht, um zu dem General Lee
zu kommen. Die damaligen Armeen war außer dem Marsch
um zu dem General Washington zu stoßen und so weil
gekommen bis etwa 40 Meilen von Easton in die Ge-
gend Bedminster gegen 7 oder 8 Meilen von Neuge-
mantown wo ich sonst gewohnt habe, etwa 20 Meilen
auf der Brit. und die Brit. Truppen Jhr Zucht suchten.
Die Americaner waren am Donnerstag Abend
am 12 Dec: in die Gegend gekommen. Der H. Gen: Lee
suchte sich von seinem Corps etwa auf 3 Meilen weil
entfernt ohne Lebensmittel und nur 2 Araber Officiere
bei sich gehabt, und sein Logis im Wirtshaus bei einer
englischen Mühle genommen; aber im Annehmen so
gerade der Tory Jhr auf Morgen zur fremden Visite im

1776

190

gelaut. Am Freitags Vormittag, als der H. General
 noch nicht angekommen, kommen 60 Reiter von der
 Brit. Armee um so genannte Tories her aus der Weg
 weisen, umringen das Haus und schießen mit rinden-
 der auf das Haus in der Fronte. Die Tür war nicht
 geschlossen. Ein Officier springt zum Fenster hinauf um sich
 zu retiriren, wird aber in der ersten Hand verwundet, der
 der Officier ebenfalls die Tür öffnet, so daß die Mule mit
 dem Leuten in das Haus, das war im Vorgese, konnte
 aber nicht durchdringen gegen so viele. Da denn die
 Tür wieder verschlossen ward, so mußten die Reiter
 anstatt das Haus in den Brand zu stecken, worüber die
 Briten Mitleid wahrnehmlich hatten. Der H. Gen. sagte
 aber sie sollte umsonst die Mule nicht verwunden,
 sondern selber die Tür, mußte im Compliment gegen die
 Feinde und ergab sich. Ein Unteroffizier der Reiter sagte
 dem Gen. beim Fortgehen, daß Sie ganz überoffen
 wie einen Maßstab, und der Lauf nicht mit ihm
 da von im Hellen Galop. Der H. Gen. antwortete, daß
 seine Zeit mit Recht aus dem Hause, aber es war nicht
 ihm nicht gewährt. Das Americanische Corps lag um
 3 Meilen von dem Hause. Sie sahen also die Reiter die
 Reiter gefort, und auf glück im Fort die Reiter große
 alle die aber an der Zeit kamen waren die Reiter
 nicht im Gefangenen fort, und nur noch im Reiter
 zurück, als die Feinde kamen, und selbst den Namen für

gefangen mit und Karren im zu ihrem Lager. Wie
 ein Unfall, wie ließ zu stehen, Armut, die Distanz
 und Mühe! das American Lager durchgefahren
 auf der merkwürdigen in selbst 24 Meilen zwischen
 30 und 40 Meilen und kamen Donnerstag 14 Dec:
 bei Easton an. Dieser Z. Gen: war im allergrößten
 Zerküftung in allen Vereinigten Provinzen zum
 Besuchen der Grenzen, wegen seiner Erfahrung
 und Tapferkeit. So sehr auf für gleichform sein
 dort. Paul hat teilweise vorgelegt, aber David hat nicht
 sind. In der Ausführung der jetzigen Situation überlegen
 an dem der Independenten ist ließ zu stehen, wie
 der Mühe gefallen sein müßte, zu mehr der von Zeit zu
 Zeit erfahren würde wie unempfindlich über
 wiss und grausam die Brit. und insbesondere die
 Heißigen Hölzer in Jersey saßen mit Hoffen
 gegen die anstehenden Wälder und Löss, mit der
 den plündern, mit Mißhandlungen gegen alte,
 geduldige hilflose Personen etc. Die ständigen
 Fragen unter den Independenten sahen nun ja im
 und alles verloren und die dependenten lagten
 ihre Maschen und Linsen fassen und form.
 In Bedacht der ausländischen Vorräte, die fringieren den
 werden im Lande. In der Stadt und im Lande bemühen
 sich Personen welche die ungenügenden Tugenden und Laster

1776

192

Leitfähigkeit in Brück. Generalis und Ihre Truppen für
 prüfen und alles für Lügen erklären, was von Herrn
 Hofmann und Kibler in London in Jersey publicirt worden.
 In, insonderheit Trübsal für die Lügen bei den
 Sectenpredigten am Hochfließen. Hierin, daß die
 Brück. Wälder Gold und Silber fächern und alles davon
 bezahlen wenn man große Tingenen Rammen zu Hilfe
 nehmen will. Insonderheit zu laß Tingenen von
 unregelmäßigen Gräbern. In Jersey außgräbt

Dec/18. Michael hatten H. Herr. Köllner und H. David Desjardins Junior
 arischen sein zu Herrn respective Familien. Ein Land Mili
 tär, der Herr. Köllner und Herr. Desjardins Junior
 Pust, wurden einmal Landfelsen und den auß der
 Dureglüßte außgrüßte, daß sie kommen und sie
 mit Herrn Desjardins mögen. Aber es geht nicht
 mit der Electricität bei den Läden und ab dem Mili
 die Glas Röhren müssen ganz lange gestrichelt und
 gerieben werden als sie durch gehen. Auch es wird
 nicht zu finden und noch mehr zum Besonderen
 gesagt, daß die Brück. Wälder am 1. April 1776
 Mal in Philad. sein wollen, und daß
 Herr. Köllner die Aufmännung für die Hofmannen
 Laga zu glücken. Es fließen noch täglich Männer